



Berufs- und Studienwahl

Ab in die Zukunft!

Lehre fertig, wie weiter?

Die BIZ Berufsberatungs- und Informationszentren sind eine
Dienstleistung der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern



Programm

1. Stellensuche
2. Aus- und Weiterbildung
3. Alternativen
4. Beruf und Familie
5. Angebote BIZ
6. Infothek



Wünsche und Ziele

Militär /
Zivildienst

Endlich Geld
verdienen

Betrieb
wechseln

Sprach-
aufenthalt

Weiterbildung

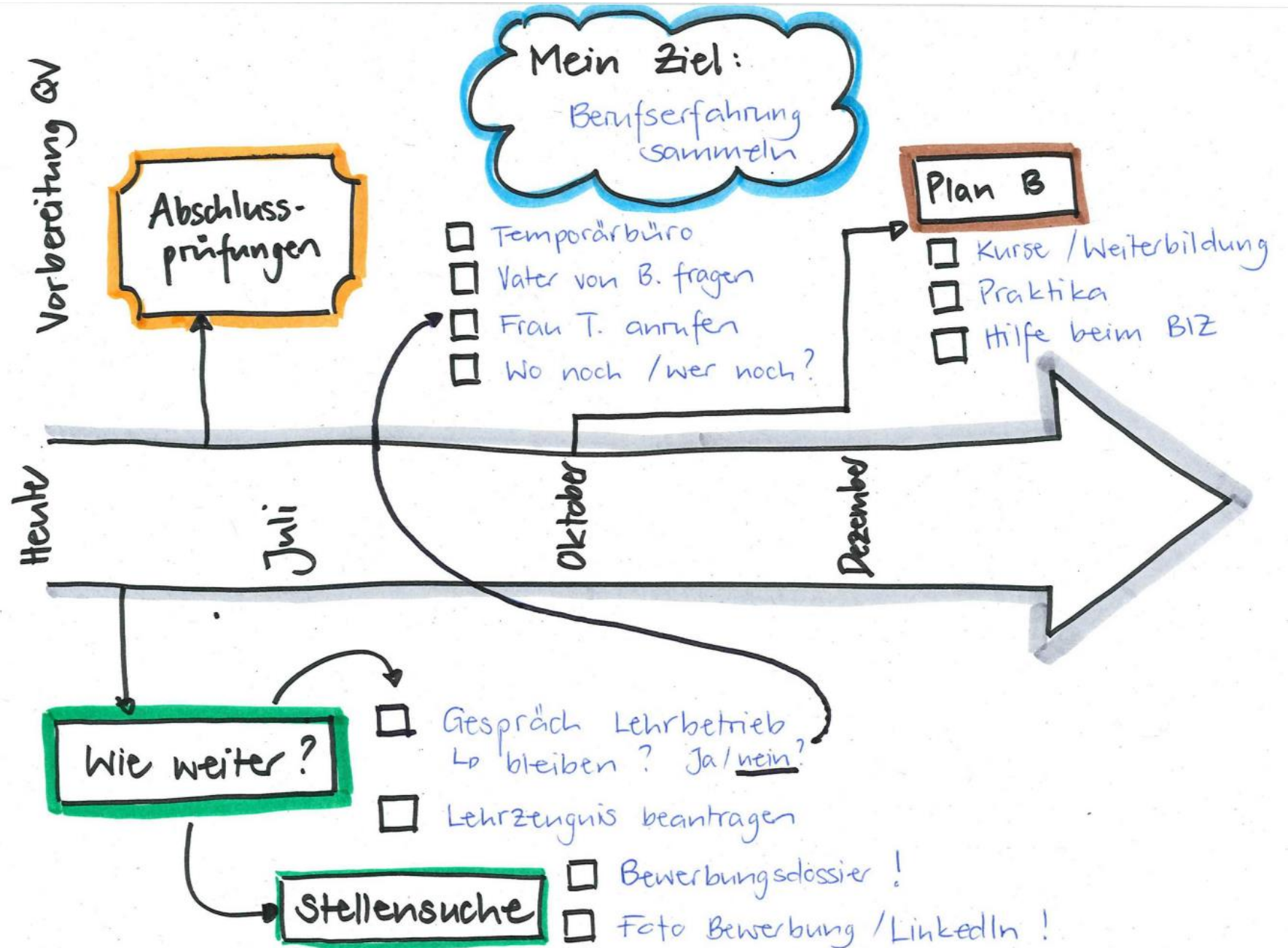
Beim Betrieb
bleiben

2. Lehre

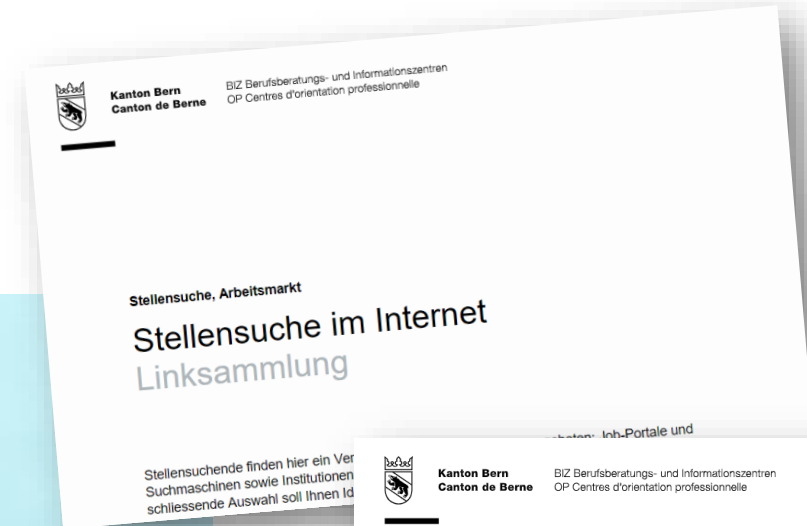
Berufs-
maturität

Ausland /
Reisen

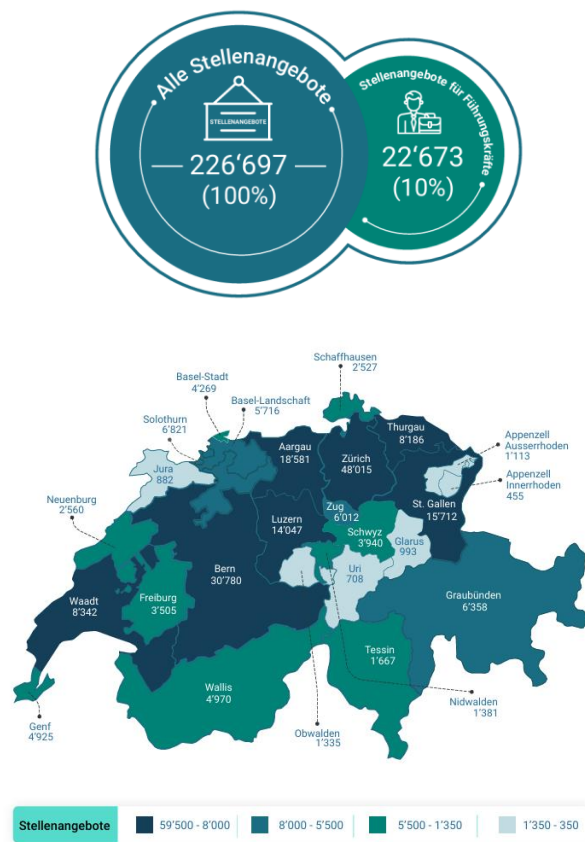
Plan / Ziel



Stellensuche



Arbeitsmarkt

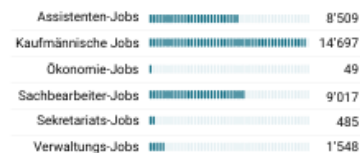


ANZAHL STELLENANZEIGEN PRO BERUFGSRUPPE

Mittels der oben erwähnten Ontologie kann qualitativ fundiert Gleiches mit Gleichem verglichen werden. Jobtitel wie „Verkaufsleiter“, „Leiterin der Verkaufsabteilung“ oder „Head of Sales“ werden als Synonyme erkannt und zusammengefasst. Darauf aufbauend werden die so zusammengefassten Berufe zu Berufsgruppen wie „Verkaufs-Jobs“ gebündelt.



ADMINISTRATION / VERWALTUNG

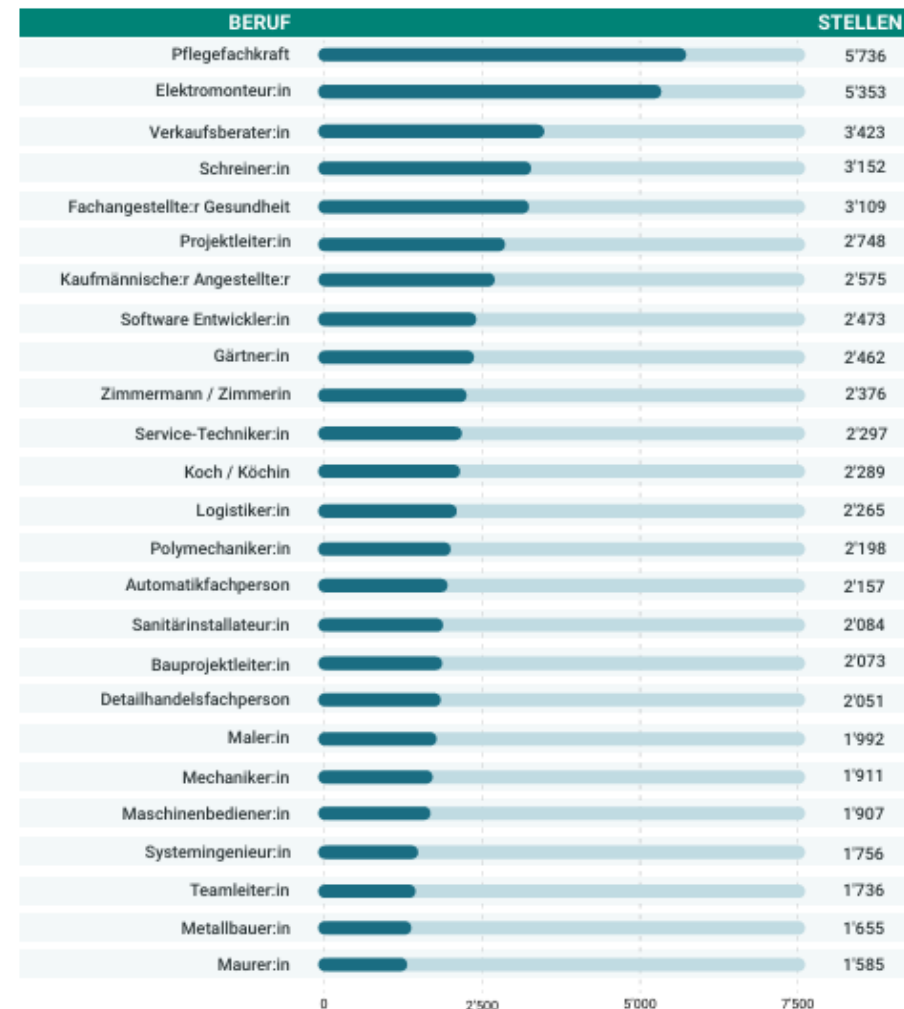


MEDIZIN / GESUNDHEITSWESEN



TOP 25 DER JOBS

In den untenstehenden 25 Berufen werden in der Schweiz aktuell die meisten Stellenanzeigen ausgeschrieben. Wie bei den Berufsgruppen sind auch hier die Zahlenwerte dank des Crawlings der Jobs direkt von den relevanten Websites und dank der ontologiebasierten Interpretation der Jobtitel sehr aussagekräftig.



Möglichkeiten der Stellensuche

- Printmedien vs. digitale Inserate
- auf Stelleninserate
- mit Spontanbewerbungen
- persönliches Netzwerk
- Personalvermittler/in / Recruiting / Headhunter



Bewerbung



berufsberatung .ch

Berufe ▼ Aus- und Weiterbildung ▼ Arbeit und Beschäftigung ▼

Startseite » Arbeit und Beschäftigung » Stellensuche » **Bewerbungsdossier**

- › Übersicht
- › Berufseinstieg, Praktika
- › Laufbahnplanung
- › Branchen
- › Beschäftigung
- ~ Stellensuche
 - › Stellenmarkt
 - › **Bewerbungsdossier**
 - › Vorstellungsgespräch
- › Lohn und Lohnverhandlung
- › Ins Ausland
- › Für Ausländerinnen, Ausländer
- › Gesundheit und Sicherheit

Bewerbungsdossier

Das Bewerbungsdossier umfasst Motivationsschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse und Referenzen. Dafür gibt es Regeln und Formate, die eingehalten werden müssen. Das Dossier kann entweder elektronisch oder per Post verschickt werden.

Unterlagen Verschicken des Dossiers

Unterlagen

Werden nicht näher bezeichnete Bewerbungsunterlagen verlangt, so sind damit Regel folgende Dokumente gemeint:

- Bewerbungsschreiben / Motivationsschreiben
- Lebenslauf, Curriculum vitae (CV)
- Arbeitszeugnisse und weitere Beilagen



www.biz-links-be.ch
→ Bewerbung Erwachsene

Bewerbungsdossier

Elemente und Kriterien

- Lebenslauf
- Arbeitszeugnisse
- Bildungsnachweise
- andere Bestätigungen
- Bewerbungsbrief / Motivationsschreiben
- Deckblatt / über mich / Kompetenzprofil



Lebenslauf Form

- Tabellarisch
- Kompakt (max. 3 Seiten)
- Chronologisch absteigend
- Fokus auf die neue Stelle und den Betrieb
- Lückenlos

Clara Müller • Marketing Studentin
Eine Menge Fantasie 1, 8010 Graz • clara.müller@gmx.at • 0666 94 01 123

STUDENT JOB

BERUFSERFAHRUNG

Marketing Praktikantin
Eventagentur XY
07/2015 – 09/2011

- Betreuung der Social Media Kanäle
- Erstellung und Versendung von Newslettern
- Content Management der Website

Nebenjob als Verkäuferin
H&M Graz
05/2013 – 07/2014

- Aktives Verkaufen
- Beratung von Kunden
- Verantwortung für einen Sortimentsbereich

AUSBILDUNG UND PROJEKTE

Fachhochschule PFY, Graz
International Marketing, BA
10/2014 – Laufend

- Erasmus Semester in Mexiko

Marktforschungsprojekt
FH PFY Graz
10/2015 – 01/2016

Analyse des Kauf- und Informationsverhalten der Firma Steirersplash

Bundeshandelsakademie
Matura mit Auszeichnung
09/2009 – 06/2014

- Rechnungswesen & Buchführung
- Tourismus, Projektmanagement
- Deutsch, Englisch

Maturaprojekt
BHAK Graz
09/2013 – 04/2014

Konzeption und Durchführung des Sommerfestes

PERSÖNLICHE DATEN

Geburtsdatum: 07.08.1995
Geburtsort: Graz
Staatsbürgers: Österreich

SPRACHEN

Deutsch (Muttersprache) ■■■■■■■■■■
Englisch (C2*) ■■■■■■■■■■
Italienisch (A2*) ■■■■■■■■■■
Spanisch (A2*) ■■■■■■■■■■

*Common European Framework of Reference for Languages (CEFR)

PERSÖNLICHES

+41 78 888 88 88
Lipendwosstrasse 12, 8000 Zürich
vorname.name@mail.com

SPRACHKENNTNISSE

Deutsch (Muttersprache)
Französisch (C1)
Englisch (B2)

KENNTNISSE

EDV

MS Excel
MS Words
MS Powerpoint
Google AdWords

PERSÖNLICHE INTERESSEN

Photographie
Bergsteigen
Kino und Filme
Video Games
Judo

VORNAME NACHNAME
Geschäftsleiter mit umfassender Online-Erfahrung

BERUFSERFAHRUNGEN

Februar 2016 - April 2019 | Musterposition

- **Kundenmanagement:** Betreuung des Kundenstamms, Budget- und Ressourcenplanung, Vorbereitung von Kundenmeetings und Präsentationen
- **Projektmanagement:** Entwicklung und Umsetzung von Projekten im ATL/BTL-Bereich (Print/Plakat/POS und Promotionen), enge Zusammenarbeit mit den agenturinternen Abteilungen (Produktion, Art Buying, Buchhaltung), Realisation inklusive Produktionskoordination, -überwachung und Qualitätskontrolle

Januar 2014 – September 2015 | Musterposition

- **Kundenmanagement:** Entwicklung und Betreuung des Kundenstamms, Budget- und Ressourcenplanung
- **Projektmanagement:** Entwicklung und Umsetzung von Projekten für die Marcom- und PR-Abteilungen
- **Teammanagement:** Leitung der PR-Abteilung
- **Media Events:** Entwicklung und Umsetzung von Konzepten für Medienereignisse, Präsentation der neuen Kollektionen
- **MacCom:** Trendanalysen im Lifestyle Bereich

Februar 2012 – Juni 2012 | Musterposition

- Mitarbeit bei der Verbesserung der Sichtbarkeit der Website von Gruppen in Internetsuchmaschinen anhand von verschiedenen Tools (Stichwortoptimierung, Backlinks, etc.)
- Akquisition von neuen Geschäftspartnern

AUSBILDUNG

2009 – 2011 Master in Etwas
European Business & Organization and Human Resource Management
Universität Bern, Abschlussnote: 5.5
Diplomarbeit in Marketing: « Lorem Ipsum » (Note: 5.25)

2004 – 2008 Bachelor in Etwas
European Business & Organization and Human Resource Management
Universität Bern, Abschlussnote: 5.5
Bachelorarbeit in etwas (Note: 5.25)

1999 – 2003 Matura in Etwas
Gymnasium in Bern

Lebenslauf

Inhalt

- Foto
 - freundliche Erscheinung, passend zum Beruf
- Personalien
 - Kontaktdaten, Geburtsdatum, Heimatort / Nationalität, Zivilstand, Profile (z.B. LinkedIn)
- Über mich
 - Freiwillig → stellenrelevante Kompetenzen
- Arbeitserfahrung
 - Funktion, Arbeitgeber, Ort mit Dauer (06.2024)
- Aus- und Weiterbildung
 - Ausbildungsabschluss, Schule, Ort
- Sprachen
 - Einstufung Niveau (z.B. A1-C2)
- IT-Kenntnisse
 - Einstufung der Kenntnisse, Programme
- Ehrenamtliche Tätigkeiten
 - freiwillig → wichtig für die Stelle?
- Hobbys
 - freiwillig → wichtig für die Stelle?
- Referenzen
 - «Auf Anfrage» (oder Funktion / Telefonnummer)

Bewerben mit KI (z.B. ChatGPT)

Pro

Unterstützung

- Gliedern
- Zusammenfassen
- Formulieren (z.B. Grammatik, Stil)
- Schlüsselwörter
- Zeigt Können im Umgang mit KI
- Selbstversuche

You
schreibe mir eine bewerbung für dieses inserat
<https://beratungsdienste.ch/de/job/1651/Informationsspezialist/in%20mit%20redaktio>

ChatGPT
Betreff: Bewerbung um die Stelle als Informationsspezialist/in mit redaktionellen Aufgaben (80%)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse habe ich Ihr Stellenangebot für die Position als Informationsspezialist/in mit redaktionellen Aufgaben auf Ihrer Webseite gefunden. Aufgrund meiner fundierten Erfahrung im Bereich Informationsmanagement und meiner ausgeprägten redaktionellen Fähigkeiten bin ich überzeugt, einen wertvollen Beitrag zu Ihrem Team leisten zu können.

Bewerben mit KI (z.B. ChatGPT)

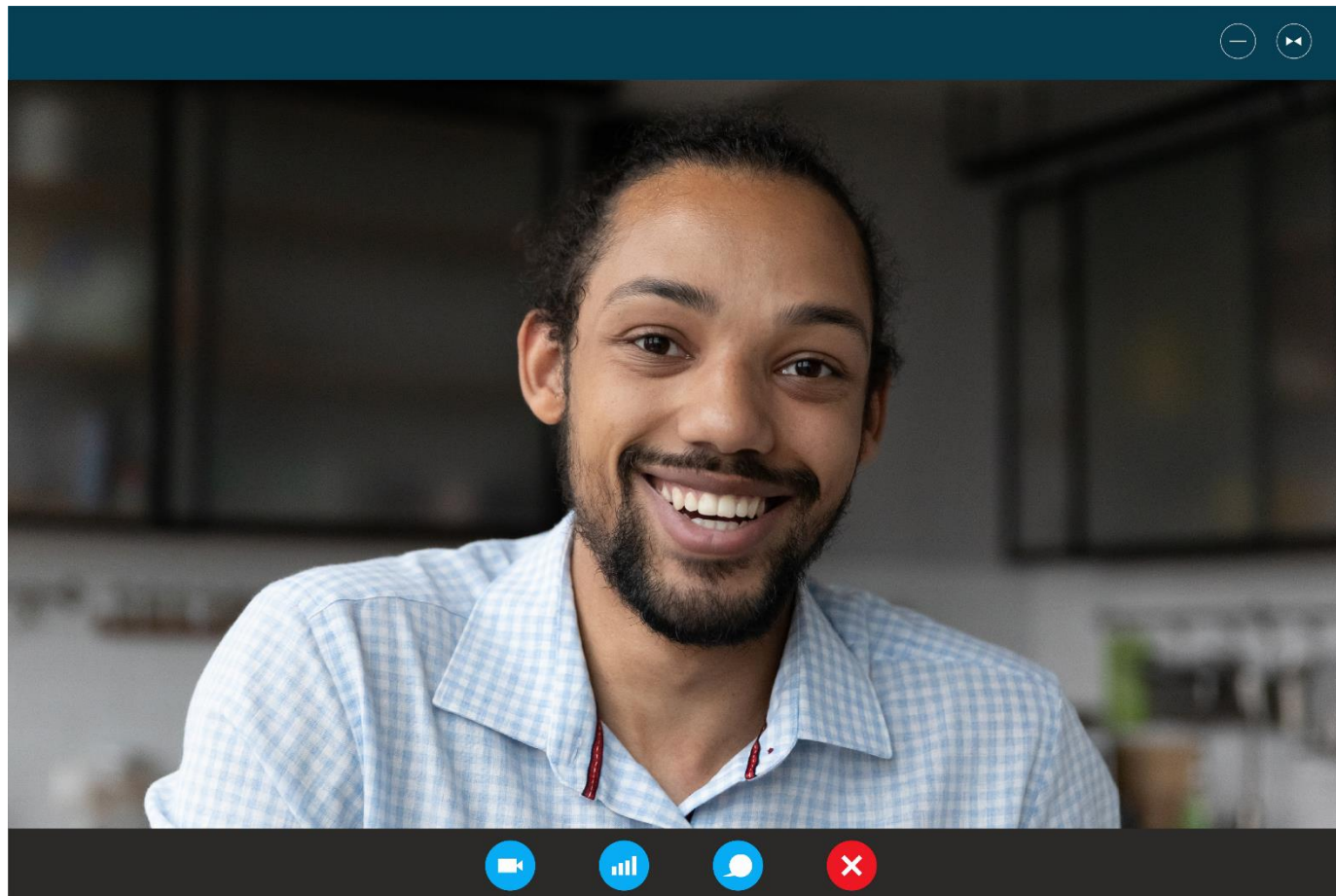
Contra

Der Brief ist überflüssig, wenn das Persönliche fehlt
(Motivation, individuelle Formulierungen, Beispiele)

Darum wichtig

- gezielte Prompts: Fragen, Anweisungen geben
- an persönliche Situation anpassen
- Datenschutz
- Ergebnis hinterfragen (Halluzinationen!)

Vorstellungsgespräch



www.biz-links-be.ch

Vorstellungsgespräch

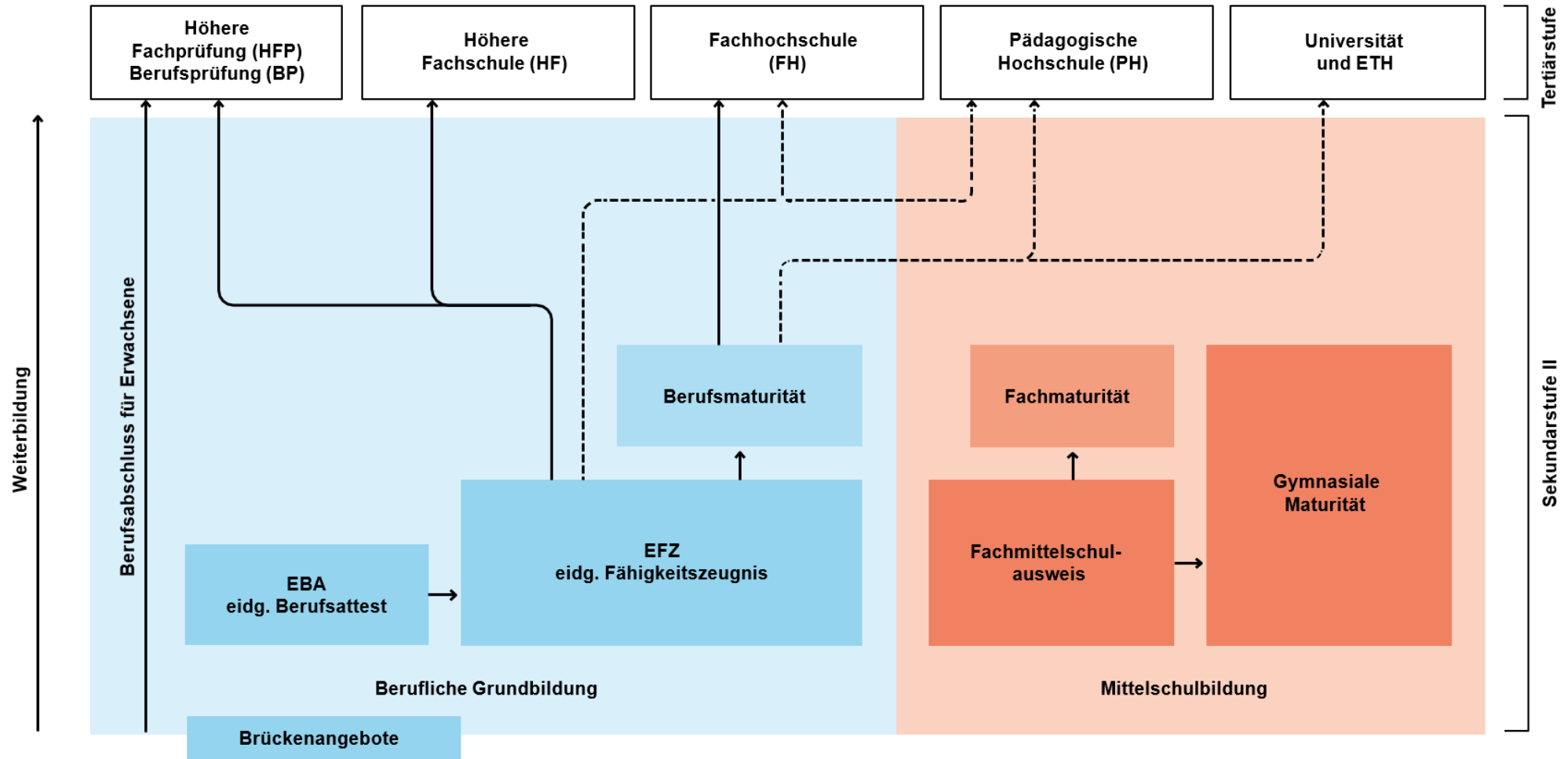
- Nicht nur vor Ort, sondern auch online
- Seien Sie ehrlich und authentisch
- Stärken mit Bezug zur Stelle
- Fragen mit Inhalten und Anforderungen des Jobs
- Schwächen → Wie gehen Sie mit Schwächen konstruktiv um?

z.B.: Ich schiebe mir überall etwas auf, erledige dann die Aufgaben nicht immer zeitgerecht.
Nun habe ich mir auch Deadlines gesetzt und das funktioniert gut.

→ So zeigen Sie Ihre Problemlösekompetenz → Sie zeigen Ehrlichkeit, indem Sie Ihre Schwäche aufzeigen und daran arbeiten. Somit bleiben Sie authentisch.

Aus- und Weiterbildungen

Schweizer Bildungssystem



Weiterbildungen nach Berufsfeldern suchen

BIZlinks > Berufe, Studiengänge und ...

Berufe, Studiengänge und Weiterbildungen entdecken!



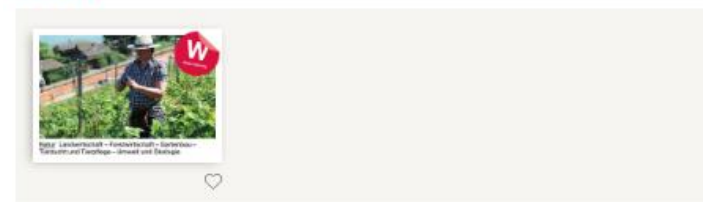
BIZlinks > Berufe, Studiengänge und ... > Natur

Natur

Berufliche Grundbildung



Weiterbildung



Studium



Weiterbildungen nach Branchen suchen

Recherchieren auf www.berufsberatung.ch



Übersicht

→ Berufe suchen

Filme suchen

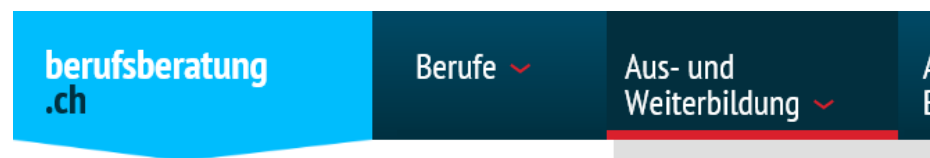
Erste Berufswahl

Lehrberufe: EFZ und EBA

Berufe der Höheren Berufsbildung

Berufsmöglichkeiten nach Hochschulstudium

Schnupperlehre



Übersicht

Schweizerisches Bildungssystem

→ Ausbildung, Weiterbildung suchen

Lehre und Lehrstellen

Allgemeinbildende Schulen Sek. II

Hochschulen

Höhere Berufsbildung

Weiterbildung - Kurse, Lehrgänge

Grundkompetenzen

Berufsabschluss für Erwachsene

Fremdsprachen

Schweizerisches Bildungssystem

Bildungsschemata nach Branche



Weiterbildungen Höhere Berufsbildung und Quereinstieg

Wirtschaft (Fortsetzung von S. 9)			
Wirtschaft		Höhere Berufsbildung Wege zu höheren Berufsabschlüssen	
Ort	Schule	HF-Bildung	
Biel	Höhere Fachschule für Technik Mittelland (HFTM), Biel und Grenchen	– dipl. Wi	
	Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW) Bern, BFB Bildung Formation Biel-Bienne	– dipl. Be	
Thun	Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW) Bern, WST Wirtschaftsschule Thun	– dipl. Be	
	HSO Wirtschaftsschule Schweiz AG, Standort Thun	– dipl. Be	
Land- und Waldwirtschaft			
Ort	Schule	HF-Bildung	
Lyss	Bildungszentrum Wald Lyss	– dipl. Förster/-in HF	bzwlyss.ch
Zollikofen	INFORAMA Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentrum	– dipl. Agro-Techniker/-in HF	inforama.ch
Gesundheit			
Ort	Schule	HF-Bildungsgang	Website
Bern	Berner Bildungszentrum Pflege	– dipl. Pflegefachfrau/-mann HF – NDS HF Anästhesiepflege – NDS HF Intensivpflege – NDS HF Notfallpflege	bzppflege.ch
	medi – Zentrum für medizinische Bildung	– dipl. Aktivierungsfachfrau/-mann HF – dipl. biomedizinische/-r Analytiker/-in HF – dipl. Dentalhygieniker/-in HF – dipl. Fachfrau/-mann Operationstechnik HF – dipl. Radiologiefachfrau/-mann HF – dipl. Rettungsassistent/-in HF – Ambulancier/-ère dipl. ES	medi.ch
St-Imier	Centre de formation professionnelle Bernese francophone ES/MPS cefp SANTÉ-SOCIAL	– Infirmier/-ère dipl. ES	cefp.ch
Soziales und Erwachsenenbildung			
Ort	Schule	HF-Bildungsgang	Website
Bern	BFF Bern, Abteilung Höhere Fachschulen	– dipl. Kindheitspädagogin/-pädagogin HF – dipl. Sozialpädagogin/-pädagogin HF	bffbern.ch
Künste, Gestaltung und Design			
Ort	Schule	HF-Bildungsgang	Website
Bern	Schule für Gestaltung Bern und Biel Höhere Fachschulen	– dipl. Kommunikationsdesigner/-in HF Schwerpunkte: Fotografie, Interaction Design, Visuelle Gestaltung – dipl. Produktdesigner/-in HF	stgb-b.ch

Laufbahn, Aus- und Weiterbildung

Quereinstieg

Sie möchten on-the-job in eine andere Tätigkeit wechseln oder direkt in einen neuen Beruf einsteigen? Die hier vorgestellten Angebote kombinieren Arbeitseinsätze mit einer praktischen Einarbeitung und/oder theoretischen Schulung. Sie erhalten dabei einen regulären Lohn oder ein Praktikumsgehalt. Einige Programme führen sogar zu einem Zertifikat oder eidgenössischen Abschluss. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

1. Einstiegswege: Stellensuche, Praktika, Teilzeit, reguläre oder verkürzte Lehre u.a.	2
2-4. Vorgehen, Lohn, weitere Informationen	4
5. Mögliche Quereintriege nach Berufsfeldern (Auswahl)	5
5.1 Sicherheit: Berufsfeuerwehr, Anlaufvolumen, Polizei, Secarbis, Zoll und Grenzschutz u.a.	5
5.2 Verkehr, Logistik, Tourismus, Hotellerie: Cabin Crew, Zugverkehrsleitung, Reiseberatung u.a.	6
5.3 Wirtschaft, Handwerk, Technik, Informatik: Kunden- & Personalberatung, Immobilien, Montage u.a.	7
5.4 Gesundheit: Aktivierung, Dentalhygiene, Operationstechnik, Pflege, Radiologie u.a.	8
5.5 Soziales, Bildung, Theologie: Arbeitsagogik, Sozialarbeit, Sprachkurse u.a.	8

1. Einstiegswege

Es gibt viele Möglichkeiten eines Quereinstiegs. Bezahlte «on-the-job» Ein- oder Umstiege in einen Beruf oder eine neue Funktion, mit oder ohne formale Ausbildung, gelangen am ehesten so:

- Wenn bereits ein Bezug zum Zielberuf besteht, durch Aufgaben-, Produkte, Branche, Hobby oder Netzwerk: z.B. Carrosseriespengler/-in EFZ > Mitarbeiter/-in Autoversicherung
- Wo grosser Bedarf an Arbeits- resp. Fachkräften herrscht: z.B. Gastronomie, Unterricht
- In Weiterbildungsberufen ohne typische Erstausbildungen: z.B. Sicherheit, Verkehr
- Eher in unreglementierten Berufen (vgl. Liste des SBBF), z.B. Bau, Tourismus
- Wo saisonale Unterschiede bestehen: z.B. Schneider/-in im Winter, Matrosen/-in im Sommer
- Wenn breites Wissen gefragt ist: z.B. Hauswartung, Berufsberatung

Vielleicht reicht eine einzige Bewerbung für einen erfolgreichen Quereinstieg. Vielleicht ist aber auch eine mehrjährige Ausbildung nötig. Nachfolgend finden Sie verschiedene Wege:

Wege an die Universität

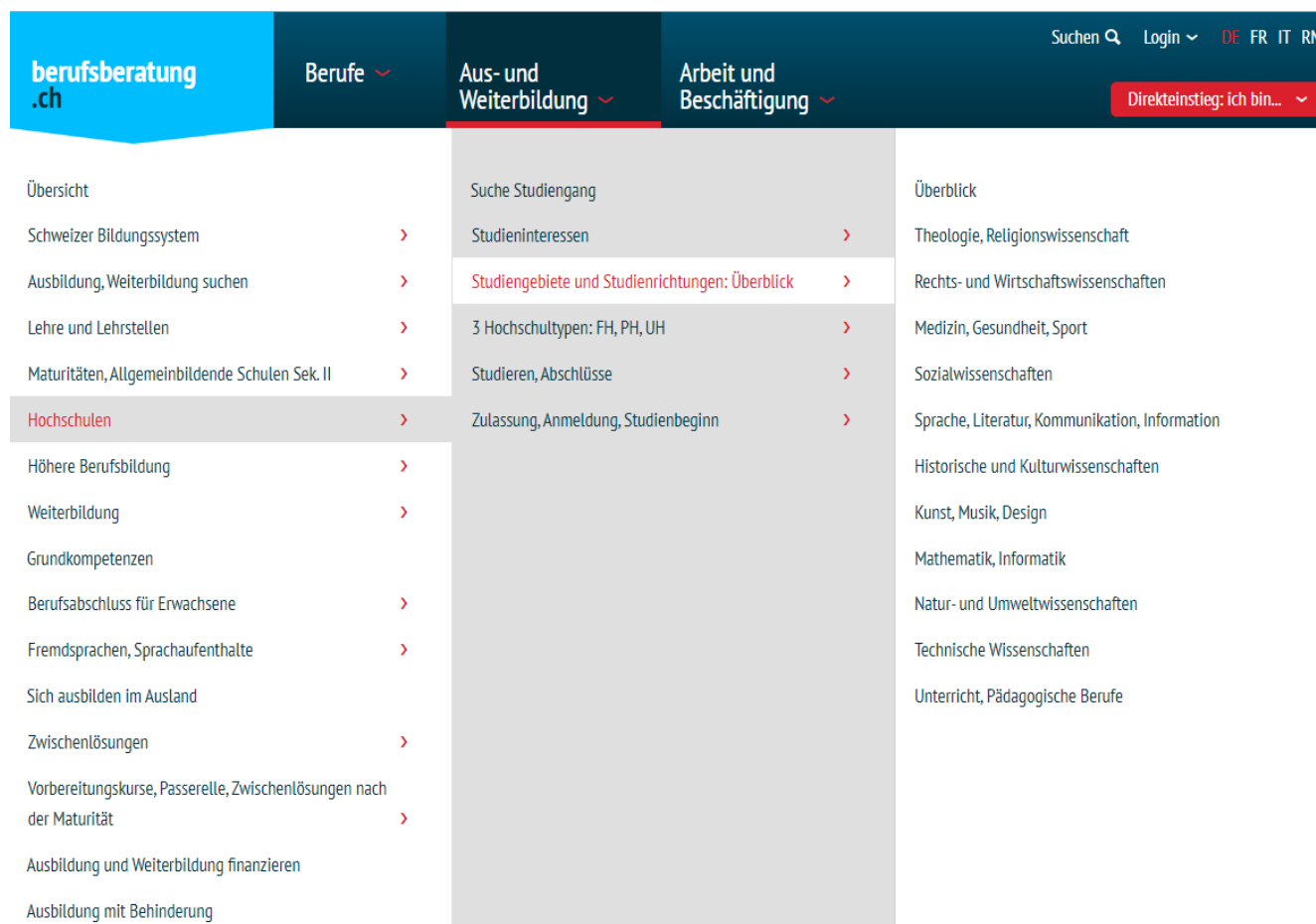
	Passerelle	Gymnasiale Maturität für Erwachsene
Dauer	2 Semester mit Berufsmaturität oder Fachmaturität	7 Semester Mit Berufsmaturität Einstieg ins 4. Semester möglich
Mögliche Berufstätigkeit	ca. 25 %	ca. 40 %
Anbieter	<ul style="list-style-type: none">– Berner Maturitätsschulen für Erwachsene (BME)– Feusi (privat)– Wirtschafts- und Kaderschule WKS Bern (privat)	<ul style="list-style-type: none">– Berner Maturitätsschulen für Erwachsene (BME)

Weiterbildungsmöglichkeiten – FH vs. Uni

Typisch Fachhochschule	Typisch Universität
Zugang mit Berufsmatur	Zugang mit gymnasialer Matur oder Berufsmatur mit Passerelle
Angewandte Forschung	Grundlagenforschung
Ausbildung zu konkreten Berufen	Meist keine spezifische Berufsausbildung / Berufsbefähigung
Monofachstudiengänge (häufig mit verschiedenen Vertiefungsrichtungen)	Häufig Neben- oder Zusatzfächer möglich
Studium in fixen, überschaubaren Gruppen	Studium in wechselnden, z.T. grossen Gruppen
Bachelor als Regelabschluss	Master als Regelabschluss
Studiengänge oft als Teilzeitstudium möglich	Studium als Vollzeitstudium konzipiert

Wo finde ich Informationen zu Studiengängen?

Recherchieren auf www.berufsberatung.ch



The screenshot shows the homepage of the website www.berufsberatung.ch. The header is dark blue with the logo on the left and navigation links on the right. The main content area is divided into three columns. The left column lists various services, the middle column lists study programs, and the right column lists academic fields. The 'Hochschulen' link in the left column and the 'Studiengebiete und Studienrichtungen: Überblick' link in the middle column are highlighted in red.

berufsberatung.ch	Berufe	Aus- und Weiterbildung	Arbeit und Beschäftigung
Übersicht		Suche Studiengang	Überblick
Schweizer Bildungssystem		Studieninteressen	Theologie, Religionswissenschaft
Ausbildung, Weiterbildung suchen		Studiengebiete und Studienrichtungen: Überblick	Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
Lehre und Lehrstellen		3 Hochschultypen: FH, PH, UH	Medizin, Gesundheit, Sport
Maturitäten, Allgemeinbildende Schulen Sek. II		Studieren, Abschlüsse	Sozialwissenschaften
Hochschulen		Zulassung, Anmeldung, Studienbeginn	Sprache, Literatur, Kommunikation, Information
Höhere Berufsbildung			Historische und Kulturwissenschaften
Weiterbildung			Kunst, Musik, Design
Grundkompetenzen			Mathematik, Informatik
Berufsabschluss für Erwachsene			Natur- und Umweltwissenschaften
Fremdsprachen, Sprachaufenthalte			Technische Wissenschaften
Sich ausbilden im Ausland			Unterricht, Pädagogische Berufe
Zwischenlösungen			
Vorbereitungskurse, Passerelle, Zwischenlösungen nach der Maturität			
Ausbildung und Weiterbildung finanzieren			
Ausbildung mit Behinderung			

Alternativen



Laufbahn

Arbeiten im Ausland

Diese Liste gibt einen Überblick über die wichtigsten Institutionen und Plattformen, Dokumente und weiterführende Links zum Thema «Arbeiten im Ausland».

Auslandaufenthalt und Länderinformationen

Institution / Organisation

Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA
www.eda.admin.ch > Leben im Ausland

Swiss Community
Auslandschweizer Organisation ASO

Beschreibung



Kanton Bern
Canton de Berne



Kanton Bern
Canton de Berne

BIZ Berufsberatungs- und Informationszentren
OP Centres d'orientation professionnelle

Studium

Zivildienst

Der Zivildienst ist ein ziviler Beitrag des Bundes zur Förderung des sozialen Zusammenhalts, zur gewaltfreien Konfliktlösung, zur nachhaltigen Entwicklung sowie zur Erhaltung des kulturellen Erbes. Zivildienstpflichtige Personen (Zivis) leisten Einsätze zum Beispiel in der Sozialpsychiatrie, in Pflegeheimen, Naturpark- und Umweltschutzprojekten oder anderen gemeinnützigen privaten oder öffentlichen Einrichtungen.

Zwischenlösungen

Sprachaufenthalte

Internetadressen und Vermittlungsstellen

Überlegen Sie sich, Ihre Fremdsprachkenntnisse im In- oder Ausland aufzufrischen oder zu erweitern? Nachfolgend finden Sie nützliche Internetadressen, Suchtipps sowie eine Auswahl an Vermittlungsstellen, um geeignete Angebote (Sprachkurse, Au-Pair, Praktika, Arbeitseinsätze, Austauschprogramme) zu finden. Sprachaufenthalte und Arbeitseinsätze während beziehungsweise

Alternativen

Ab ins Ausland – aber wie?

- Sprachaufenthalte
- Austauschprogramme
- Arbeits- und Sozialeinsätze
- Arbeiten im Ausland
- Reisen



Alternativen

Mal etwas ganz anders tun – aber was?

- Jobben (Temporärarbeit im Beruf oder etwas ganz anderes)
- Praktikum in einem anderen Bereich
(z.B. Soziales, Gesundheit, Landwirtschaft)
- Militär oder Zivildienst



Anmeldung beim RAV

Wenn alle Stricke reissen!

- Wann?
- Wo und wie?
- Was muss man tun?
- Chance



www.berufsberatung.ch → Arbeit und Beschäftigung → Erwerbslos
RAV Kanton Bern
arbeit.swiss

Beruf und Familie

- Lebensplanung ist angesagt!
- Teilzeitarbeit für Frauen und Männer



- 20 Jahre Familienfrau/-mann – und dafür kein Geld im Alter?
- Dank reicher Partnerin / reichem Partner bleibe ich zu Hause!

Beruf und Familie – Lebensplanung!

- Insbesondere in deutschsprachigen Ländern ist der Effekt der Geburt des ersten Kindes auf das Einkommen der Frauen (1) substantiell und (2) langanhaltend:
- Das Einkommen erreicht auch 10 Jahre später nicht wieder das Niveau vor der Geburt des Kindes/der Männer

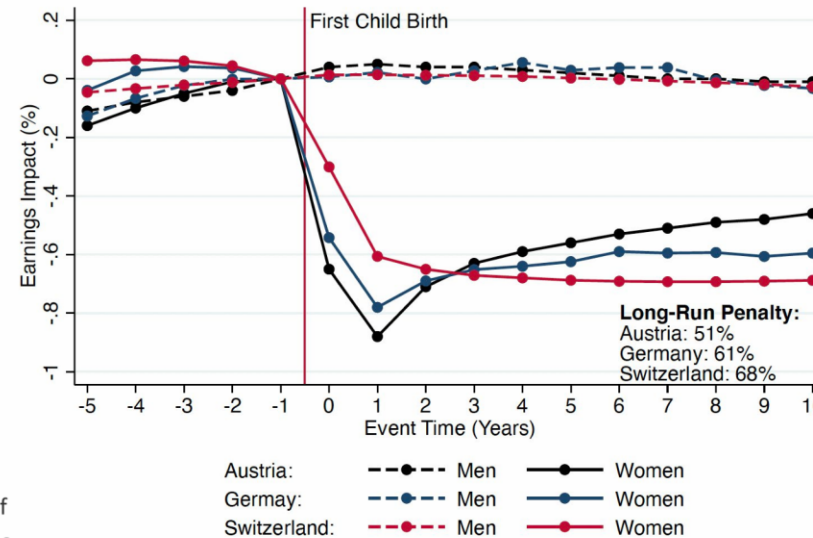
Landais, Johanna Posch, Andreas Steinhauer, and Josef Zweimüller (2020). Do family policies reduce gender inequality? Evidence from 60 years of policy experimentation. No. w28082. National Bureau of Economic Research.

Kleven, Henrik, Camille Landais, Johanna Posch, Andreas Steinhauer, and Josef Zweimüller (2019). Child penalties across countries: Evidence and explanations In *AEA Papers and Proceedings* 109, 122-126.

Henrik Kleven; Landais, Camille; und Leite Mariante, Gabriel (2024). The Child Penalty Atlas. Review of Economic Studies.

Quelle: Dr. Jana Freundt, HSLU, SBFI Impulstagung April 2025

Germany, Austria, and Switzerland Earnings Penalty



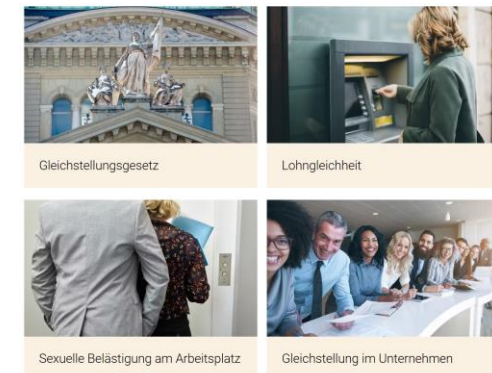
GST: Wie relevant das Thema grundsätzlich ist, zeigt auch die aktuelle Erhebung des Bundesamts für Statistik: Frauen verdienen im Schnitt 16,2 Prozent – also 1'364 Franken – weniger pro Monat als Männer. Knapp die Hälfte dieses Unterschieds lässt sich nicht mit Merkmalen wie Beruf, Branche oder beruflicher Stellung erklären

– ein Hinweis auf geschlechtsspezifische Diskriminierung



Gleichstellung im Erwerbsleben

Das Gleichstellungsgesetz verlangt Lohngleichheit und verbietet sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz. Die Gleichstellung in Unternehmen fördert zudem Diversität und Familienfreundlichkeit. Bei Fragen und Konflikten unterstützt die Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männer Arbeitnehmende und Arbeitgebende.



Meine Wahl treffen

Wie treffen Sie die beste Entscheidung?

1. Kontext der Entscheidung
2. Umgang mit Emotionen
3. Sich informieren und priorisieren
4. Verschiedene Optionen erwägen
5. Auf Distanz zur Entscheidung gehen
6. Chancen und Risiken abwägen
7. An sich selbst glauben und zu seiner Entscheidung stehen





Unsere Angebote im Überblick



Infothek

Erlebniswelt für Jugendliche
und Erwachsene

www.be.ch/biz-infotheken

Individuelle Öffnungszeiten:
www.be.ch/biz-standorte



Fragen? Wir sind für Sie da.

Auskünfte telefonisch, per
Mail oder persönlich im BIZ

www.be.ch/biz-infoservice



Beratung

Diverse Angebote für Erwachsene

www.be.ch/laufbahnberatung

BIZ-Veranstaltungskalender



www.be.ch/biz-veranstaltungen



BIZ-Kursunterlagen



www.be.ch/biz-kurse

Ab in die Zukunft!



- Präsentationen
- Linkliste



Ihre Rückmeldung ist gefragt – herzlichen Dank!

